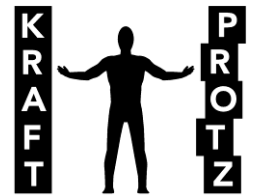


Geschlechtsbezogene Sichtweise in Kindertageseinrichtungen



BILDUNGSINSTITUT
für Jungen und Männer

Probsteier Platz 24
24149 Kiel

Seit vielen Jahren bin ich in der Weiterbildung von MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen tätig. Dabei ist mein Themenschwerpunkt die geschlechtsbewußte Wahrnehmung von Jungen.

Jungen machen viele Probleme, schon im Kindergarten sind die Erzieherinnen stark gefordert. In meinem Fortbildungskonzept wird deutlich, wie hilfreich eine erweiterte Wahrnehmung von Jungen ist. Das für viele Erstaunliche dabei ist, daß die Förderung der Jungen und der Mädchen dadurch leichter wird.

Telefon: 0431/1286 2132
info@kraftprotz.net
www.kraftprotz.net

Ansprechpartner: Josef Riederle

Jungen haben schon zu Beginn der Kindergartenzeit auf jeweils individuelle Weise gelernt, was und wer sie als Junge zu sein haben. Ihr Verhalten ist Ausdruck der bisherigen Sozialisierungserfahrungen. Die Reaktionen auf das gezeigte Verhalten sind wesentliche Prägungselemente für die Zukunft, da es überwiegend der Erprobung dient und veränderbar ist.

Die Wahrnehmung von geschlechtsbezogenen Verhaltensweisen, deren Beurteilung und die individuell erlebten Konsequenzen sind Thema der Fortbildungen. Dabei kann auch klarer werden, wie das Männerbild und die Geschlechtsidentität der ErzieherIn das berufliche Selbstverständnis beeinflussen. Auf dieser Grundlage werden praktische Möglichkeiten und Handlungsansätze erarbeitet.

Die **Themen der Weiterbildungen und Elterntermine** richten sich nach Ihren Bedürfnissen. Oft nachgefragte Inhalte sind:

- Vermittlung von Grenzen und Achtsamkeit
- Kämpfen im Kindergarten zur Wahrnehmungsförderung
- Aggression und Gewalt im Kindergarten
- Jungen machen Probleme - Jungen haben Probleme
- Die Bedeutung männlicher Bezugspersonen für Jungen
- Wie kann ich als Frau die Entwicklung der Jungen fördern
- Möglichkeiten mehr Männer in den Kindergartenalltag zu integrieren

Referent und Gesprächspartner: Josef Riederle, Jahrgang 59, verheiratet, Vater eines Sohnes, Diplom-Sozialpädagoge (Studienschwerpunkt Elementarerziehung), Jungenarbeiter, Männerberater, Gendertrainer (Heinrich Böll Stiftung), Körpertherapeut, systemischer Familientherapeut (IFW), jahrelange Erfahrungen im Kindergarten und in der Jugendarbeit.

Das Angebotsspektrum umfaßt:

Kampfspiele[®] mit Kindern im Vorschulalter

Elternabende und Vätertermine

Mitarbeit bei der Konzeptionierung

Teamfortbildung

Teamsupervision, Fallbesprechungen, Praxisreflexion,

Eintägige und mehrtägige Weiterbildungen

Auch Fortbildungen für Männer die - zeitweise - im Kindergarten arbeiten werden angeboten.